

Liebe Waldeckerinnen und Waldecker,

Liebe Menschen der Verbundkirchengemeinde Göppingen,

Liebe mit der Waldeckgemeinde Verbundene,

„Alles hat seine Zeit!“ – Wieder ist es September geworden und wieder steht ein Wechsel an. Im September 2011 habe ich meine dreijährige Probezeit als Pfarrerin zur Dienstaushilfe (PDA) im Kirchenbezirk angetreten. Verschiedenste Vertretungen von KollegInnen durfte ich übernehmen - darunter auch das kleine „gallische Dorf“ Waldeck. Mit vielen gut gemeinten Achtungsschildern ausgestattet und einem flauen Magen, habe ich mich dieser Herausforderung gestellt und ... mich dann klammheimlich und immer mehr in diese Gemeinde und ihre offenen und herzlichen Menschen verliebt. Ausnahmsweise durfte ich noch in meiner Probezeit 2013 glücklich auf die Pfarrstelle Waldeck wechseln und mit meinem Mann in das schöne Pfarrhaus Kopernikusstraße 6 einziehen.



Neun Jahre war ich nun mit Ihnen und bei Ihnen unterwegs. Glücklich hat mich in dieser Zeit gemacht, wenn ich trotz Stellenbegrenzung auf 75% und Erarbeitungen und Erledigungen im Büro mein Herzblut in den Kontakt, die Seelsorge und das konkrete Aufbauen und Gestalten der Gemeinde stecken konnte. Danke deshalb für die offenen, konstruktiven, kreativen und herzlichen Begegnungen mit Ihnen wie auch im ökumenischen Miteinander und besonders der Nambugemeinde, die wunderbaren Gottesdienste mit ihrem mehrstimmigen Gesang oder der Beteiligung des Kindergartens, die Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen mit ihren ganz speziellen Bedürfnissen, die spannenden Fragen der Konfis und SchülerInnen, die Gemeinschaft im offenen Jugendtreff, die tollen Seniorennachmittage oder unsere Geburtstagsfeste, den bunten Lebendigen Adventskalender und noch so vieles mehr.

Nicht alles gelingt oder kommt so an, wie es gemeint war. Sollte ich jemanden verletzt haben oder etwas zwischen uns offen geblieben sein, dann bitte ich Sie herzlich um Verzeihung.

Ja, nun ist es wieder September geworden. Meinen Mann und mich zieht es zurück in meine Heimat, dem Hohenlohischen. Mein Mann hat in Künzelsau eine Lehrerstelle gefunden und ich werde im Kreis Schwäbisch Hall für ein Jahr als Lehrerin und Seelsorgerin am Evang. Schulzentrum Michelbach an der Bilz und seinem Internat tätig sein.

Wohin wir auch gehen und welche Wege wir einschlagen, dessen bin ich mir sicher, Gott wird uns begleiten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Kraft und Segen für die Veränderungen, die in Ihrem eigenen Leben und dem der Verbundkirchengemeinde anstehen – bleiben Sie offen, herzlich und rebellisch und verlieren Sie zu jeder Zeit und bei allen (Lebens-)Entscheidungen den nicht aus den Augen, um den es immer im Ersten und Letzten geht.

Von Herzen alles Liebe

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Waldvogel'. The signature is fluid and cursive.

Pfarrerin C. Waldvogel